

# 16-Millionen-Euro-Investition

Mit dem traditionellen Spatenstich begann jetzt der Ausbau des Verotec-Standorts in Lauingen/Donau. Das Investitionsvolumen beträgt rund 16 Millionen Euro, die Fertigstellung ist bereits für den Frühsommer 2017 geplant. „Für Verotec ist es ein riesiger Sprung: Wir verdoppeln unsere Kapazität und müssen daher nicht nur die Produktion, sondern auch die Logistik ausbauen“, berichtet Verotec-Chef Dirk Franz, „dank unserer tollen Mannschaft können wir davon ausgehen, dass wir dieses Projekt gut stemmen.“ Der Grund für



Spatenstich zum Ausbau des Verotec-Standortes Lauingen.

das Wachstum sei die wachsende Nachfrage nach Leichtbauplatten, die durch eine Erweiterung der Produktion abgedeckt werden soll. Vor allem durch

die Markteinführung der neuen Trockenbauplatte Veroboard Rapid und dem steigenden Absatz an vorgehängten hinterlüfteten Fassadenkonstruktionen

sei die Erweiterung ein wichtiger, zukunftssichernder Schritt für Verotec. Neu entstehen das rund 1600 Quadratmeter große Logistikzentrum, eine Produktionshalle (1450 Quadratmeter) und ein Multifunktionsgebäude mit Büros, Anwendungstechnik, Medienhaus und Sozialräumen (2300 Quadratmeter). Projektleiter Gerhard Datismann: „Insgesamt erstreckt sich das Neubaueckel auf 10 000 Quadratmeter. Auf den Ausbau sind wir gut vorbereitet: Der Masterplan wurde bereits 2012 entwickelt.“

[www.verotec.de](http://www.verotec.de)

## 3 Fragen an ...

Michael Illbruck (pinta abdichtung GmbH)

**FASSADE:** Wie ist das Unternehmen entstanden? Und wie ist Ihr Engagement hier zustande gekommen?

**Illbruck:** Unsere Firma ist sozusagen ein „alter Hase“ im Bereich innovativer Abdichtungstechniken für Fugen. Die Grundlage für das Gewerbe schuf der holländische Dachdecker Mast in den 50er Jahren: er erfand das erste vorkomprimierte Dichtungsbänder – ein großer Schritt in der Fugenabdichtungstechnik. Heute ist das Material optimiert: die Geschwindigkeit der Expansion ist exakt an die jeweiligen baulichen Erfordernisse angepasst, die Bänder dichten und dämmen zugleich. An diesen entscheidenden Entwicklungen in der Abdichtungstechnik war immer auch die Familie Illbruck beteiligt. Angefangen bei Willi Illbruck, der 1965 mit der Vermarktung von Dichtungsbändern in Deutschland begann. Im Jahr 2013 bot sich für mich – durch die Übernahme von



Michael Illbruck ist Gesellschafter der pinta abdichtung GmbH (Bückerburg).

Chemiefac nach dem Verkauf der Illbruck-Sparte – die Möglichkeit, wieder in den Bereich der Abdichtungsbänder einzusteigen. Mit den Sparten acoustic, abdichtung, marine, medical und industry schlagen wir heute eine internationale Brücke – sogar bis in die USA.

**FASSADE:** Welche Abdichtungsprodukte bieten Sie speziell für den Fassadenbau?

**Illbruck:** Im Bereich Fassade bieten wir Abdichtungsbänder, Füll- und Isolierprofile für den Einbau an. Seit kurzem gibt es auch das „pintaband 3complete Renova“ – eine wichtige Erweiterung unseres Produktportfolios im Bereich der Altbausanierung. Das Prinzip ist simpel: Ein auf einer Rolle vorkomprimiertes Multifunktionsband legt sich nach der Montage durch Ausdehnung an den Baukörper an und schließt so die Fuge zwischen Baukörper und Bauelement luft- und schlagregendicht ab. Bei Altbausanierungen findet man häufig eine unregelmäßige Oberflächenstruktur vor. Dazu kommt, dass die Flächen durch den Ausbau der alten Elemente beschädigt sind. Unser flexibles Band passt sich der Situation an: es verkrallt sich in dem zerklüfteten Untergrund und kann bis in die Vertiefungen formschlüssig expandieren.

**FASSADE:** Wo sehen Sie zukünftig die größten Marktpotenziale im Fassadenbereich?

**Illbruck:** Bislang ist die pinta abdichtung auf die fachgerechte Abdichtung von Fugen im Hoch- und Tiefbau spezialisiert. Schwerpunkte sind die praxisgerechte und wirtschaftliche Verarbeitungsmöglichkeit und eine Gewährleistung über viele Jahre. Letzteres ist nicht nur ein Versprechen an den Kunden – sondern auch nachhaltig. Das ist heute und künftig ein wichtiges Thema, vor allem in unserem Unternehmensbereich „Architektur“ der pinta elements. Der Bereich entwickelt und produziert Produkte, die den Alltag komfortabler und nun mit den Dichtbändern Häuser und Wohnungen energieeffizienter und klimatisch und akustisch wohnlicher machen. Man kann also sagen: Ein wichtiges Augenmerk liegt auf energieeffizienten Abdichtungslösungen im Massiv- und Fensterbau.